



KV-Info Themen dieser Ausgabe

- DRK-KV Müllheim e.V.
- Seniorenarbeit
- Besonderer Besuch Seniorenwohnanlage
- Besuchshunde
- Tagespflege
- Übergabe AED in Schliengen
- Jugendrotkreuz
- Stellenausschreibung RD

Impressum

Herausgeber: DRK KV Müllheim e.V.,
Moltkestraße 14 a, 79379 Müllheim, Tel.
07631.1805-23, Fax 07631.1805-20,
V.i.S.d.P.: Gerlinde Engler, Redaktion: Silke
Sieker

Unsere Grundsätze

Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität

DRK Kreisverband Müllheim e.V.

Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.

Als größte Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz bei sozialer Benachteiligung, Krankheit oder Katastrophen für Sie da. Ein Zeichen, das dafür steht, Menschen in Not zu helfen und das auf der ganzen Welt, aber auch in unserem Kreisverbandsgebiet. Das Martinshorn der Rettungswagen ruft es uns fast täglich ins Gedächtnis. Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.



Henry Dunant / Foto: DRK e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K • Seniorenarbeit

KV • Neue Aufgaben für die ehrenamtlichen Helfer der DRK-Seniorenarbeit Einkaufsservice, Unterstützung bei Impfterminbuchungen und Konzerte im Freien

Die Corona-Pandemie traf die Angebote der offenen Seniorenarbeit auch im zweiten Jahr der Pandemie schwer. Rund 6.000 Teilnahmen konnten im Jahr 2019 bei den offenen Seniorenangeboten, die auch die Gesundheits- und Bewegungsprogramme, verzeichnet werden. Über 450 Aktivitäten organisierten die rund 120 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Zeiten vor der Pandemie im Jahr.

Diese Angebote fehlten den Senioren in der Region auch in diesem Jahr. Mitte Oktober 2020 mussten mit Beginn der zweiten Corona-Welle die Bewegungsprogramme, die im Sommer des letzten Jahres teilweise wieder geöffnet wurden, wiedereingestellt werden. Mit der zweiten Welle übernahm das Team der DRK-Seniorenarbeit auch neue Aufgaben für das DRK. Im November 2020 wurde der DRK-Einkaufsservice für ältere Menschen und Personen in Quarantäne wiederaufgenommen. Bis Ende Juni 2021 wurden rund 380 Auslieferungen in Kooperation mit der Firma Hieber und den DRK-Ortsvereinen Bad Krozingen und Bad Bellingen organisiert. Weiterhin unterstützten Helferinnen und Helfer der DRK-Seniorenarbeit die ältere Generation in der Region

bei der Organisation von Impfterminen gegen SARS-CoV-2. Über 320 Anfragen zur Unterstützung bei der Impfterminbuchung wurden bearbeitet und in Zusammenarbeit mit den DRK-Ortsvereinen Müllheim-Badenweiler-Auggen und Schliengen ca. 50 Fahrten zum Kreisimpfzentrum organisiert.

Mit entsprechenden Hygienekonzepten und unter Beachtung der 3G-Regel konnten Anfang Juli gut zwei Drittel der Angebote der DRK-Bewegungsprogramme wieder geöffnet werden. Im Herbst folgten weitere Angebote. Zu Beginn des Jahres wurde die Zeit genutzt um die Online-Formate im Bereich der Bewegungsprogramme auszubauen. Zusätzlich zu der bereits im Juli 2020 gestarteten Online-Gymnastik-Gruppe entstand eine zweite Gruppe. Im März starteten zwei Gruppen mit Online-Qigong. Insgesamt nutzen sechzig Personen die DRK-Onlineangebote, die sich mittlerweile auch etabliert haben. Rund 25 Senioren besuchen weiterhin die Online-Gymnastik bzw. die Online-Qigong-Gruppe. Im Rahmen des Projektes „Internetzugangsmanager“ konnte fünf Senioren zu einem Internetanschluss verholfen werden.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o

Im Sommer und im Herbst organisierte das Team der DRK-Seniorenarbeit unter dem Motto „DRK-Sommerkonzerte im Freien – mit Abstand genießen“ 16 Konzerte an sechs Spielorten zwischen Kandern und Bad Krozingen mit über 750 Konzertbesuchern. Mit der Markgräfer Spätlese, dem Weinland-Duo und den Blue Bananas wurden vor allem die Konzertbühnen in den Kurparks der Region bespielt. Die Konzertreihe fand einen großen Anklang und wird im neuen Jahr fortgesetzt werden.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Mit der Aktion „Schwätzbänke“ machten ehrenamtliche Helferinnen an sechs Standorten auf das Thema Vereinsamung bei Senioren aufmerksam. Ein Thema, dass sich durch die Pandemie und die wegfallenden Begegnungsangebote noch verstärkt hat. Mit dem aktivierenden Hausbesuch wurde bereits im Jahr 2017 durch den DRK-Kreisverband ein weiteres Bewegungsangebot geschaffen, das sich an ältere Menschen im häuslichen Umfeld richtet. Mit diesem Angebot soll der Vereinsamung im Alter vorgebeugt werden. Trotz Pandemie konnten für das Angebot rund 10 neue Mitarbeiterinnen gewonnen und ausgebildet werden. Rund 35 Senioren nutzen den aktivierenden Hausbesuch mittlerweile wöchentlich.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Ansprechpartner: Frank Schamberger
Abteilungsleiter Soziale Dienste



v.l. Frank Schamberger, Hildegard Uhlig, Petra Egloff / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• Besonderer Besuch in der Seniorenwohnanlage

Hildegard Uhlig aus der Seniorenwohnanlage Club 60 in Staufen wurde 100 Jahre alt

Mitte November konnten Petra Egloff, Mitarbeiterin des Betreuungsdienstes in der Seniorenwohnanlage Club 60 in Staufen, und Frank Schamberger, Abteilungsleiter Soziale Dienste beim DRK-Kreisverband, einen besonderen Besuch in der Seniorenwohnanlage Club 60 absolvieren. Anlass war der 100. Geburtstag von Hildegard Uhlig, die seit über 13 Jahren in der Seniorenwohnanlage lebt.

Die DRK-Mitarbeiter besuchten die Seniorin einige Tage nach dem „großen Trubel“ und den Feierlichkeiten mit der Familie und den Mitbewohnern der Seniorenwohnanlage. Unter anderem spielte der Musikverein Grunern im Hof der Wohnanlage auf. Auch der Bürgermeister der Stadt Staufen, Michael Benitz, überbrachte Glückwünsche. Während des Besuchs ergab sich ein reges Gespräch mit der trotz ihres hohen Alters aktiven und interessierten Seniorin, die noch selbständig in ihrer Wohnung lebt und einen wachen Geist verfügt. Lediglich zum Duschen kommt regelmäßig ein Pflegedienst.

Ein interessantes Detail des lebhaften Gesprächs war, dass sich Hildegard Uhlig in den 60iger und 70iger Jahren beim DRK in Titisee-Neustadt als Bereitschaftsleiterin engagierte. Sie lebte in dieser Zeit mit ihrer Familie in Hinterzarten. Die gebürtige Norddeutsche, die bei Bremen und in Hamburg aufwuchs, zog es nach einer Lebensphase mit Wohnsitz in Norddeutschland vor einigen Jahren wieder zurück in den Südschwarzwald und ins Markgräflerland, wo auch zwei ihrer Kinder leben. Von ihrer Wohnung im vierten Stock der Seniorenwohnanlage kann sie einen herrlichen Ausblick über die Landschaft um Staufen genießen.

Wir vom Team des DRK-Betreuungsdienstes möchten mit unserem Einsatz auch weiterhin unseren Beitrag zum Wohlbefinden und selbständigen Wohnen von Frau Uhlig im Club 60 leisten.

Ansprechpartner: Frank Schamberger
Abteilungsleiter Soziale Dienste

K

V

-

I

n

f

o



K
V

• Besuchshunde „Glückspfoten“

Projekt DRK Besuchshunde in einer Realschule in Rheinfeldern

Am 11. November sind drei von unseren DRK Besuchshundeteams, Glückspfoten auf Besuch, in einer Realschule in Rheinfeldern gewesen und haben dort im Rahmen des Unterrichtsthemas „Der Hund“ unsere ehrenamtliche Arbeit mit unseren Hunden in vier 5-ten Klassen vorgestellt.

Wir haben zunächst uns und unsere Hunde vorgestellt und von den Anforderungen gesprochen, die Hund und Halter erfüllen müssen, um die Ausbildung beim DRK erfolgreich machen zu können. Dazu gehört Gehorsam, verlässlich entwickeltes Sozialverhalten und ein ruhiges, ausgeglichenes Wesen des Hundes. Hund und Halter müssen ein gutes Team sein, der Hundehalter sollte emphatisch sein.

Etwa 100 Schüler/innen durften einen Vormittag, in kleinen Gruppen selbst erfahren, wie unsere Arbeit aussieht. Unsere Hunde haben in der Ausbildung gelernt, ruhig an Rollstühlen und Rollatoren zu laufen, sich gerne streicheln zu lassen und sich zu einem

z.B. bettlägerigen Menschen ins Bett zu legen.

Im Circle Training haben die Schüler/innen 3 Stationen ausprobiert, selbst im Rollstuhl zu sitzen, und geschoben zu werden, während ein Hund an der Leine nebenher läuft. In der nächsten Gruppe ist ein Schüler mit dem Rollator gegangen und ein anderer hat einen Hund nebenher geführt. In der 3. Station durfte ein Schüler im Bett liegen und ein Hund hat sich dazu gelegt.

Die Schüler/innen waren mit Begeisterung dabei, die Bilder geben einen Eindruck von dem gelungenen Vormittag.

Die Teams

Rahel Attinger mit Fanny (Berner Sennenhund)
Annette Fleig mit Greta (Gebirgsschweißhund)
Birgit Kühn mit Amy (Golden Retriever)

Ansprechpartner: Daniela Kirschner
Leitung Besuchshundeteam

n
f
o

• **Tagespflege**

Tagsüber bestens versorgt und abends wieder im eigenen zu Hause



Unser Team besteht aus Pflegefach- und Betreuungskräften, einer Geragogin, Ehrenamtliche Mitarbeiter, Besuchshunden und Kooperationspartner z.B. aus Kindergärten, Narrenzünften und der Evangelischen Kirche. Wir betreuen bis zu 14 Gäste und freuen uns auf Sie!

Wir sind von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 17:00 Uhr für Sie da! Unsere Tagespflege erstrahlt lichtdurchflutet hell, ist komplett barrierefrei und verfügt über einen großzügigen Wohnbereich, Küche mit Lagerraum, sanitären Anlagen, Außenterrassen sowie einen Therapie- und Ruheraum.

K
V
-
I
n
f
o



Und das berichten unsere Gäste:

„Auf andere Leute treffen, zusammen essen und schöne Stunden verbringen- darauf freue ich mich“
„Und meine Angehörigen haben dann einen freien Tag, und können auch mal was für sich tun“
„Tagsüber in netter Gesellschaft und abends wieder zu Hause in den eigenen 4 Wänden“
„Das Essen schmeckt total lecker und in großer Runde nochmal so gut“
„Auch medizinisch werde ich immer gut betreut“
„In der Tagespflege ist immer was los, da wird viel gelacht und kommt keine Langeweile auf “

Leistungen und Finanzierung

Wir bieten Betreuung und Aktivierung, 3 Mahlzeiten und Getränke, Entspannung und Ruhe und selbstverständlich auch Leistungen aus der Grund- und Behandlungspflege. Auf Wunsch holen wir Sie mit unserem hauseigenen Fahrdienst ab und bringen Sie abends wieder zurück nach Hause. Wir sind Partner aller Pflegekassen und bei einem vorhandenen Pflegegrad ist die Kostenübernahme daher problemlos möglich. Die Finanzierung erfolgt über die sogenannte teilstationäre Pflege; deshalb bleibt die Auszahlung Ihres Pflegegeldes davon unberührt.

Selbstverständlich setzen wir die Corona- Verordnung des Landes Baden-Württemberg um, die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Gäste hat für uns oberste Priorität. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und lassen sich beraten, wir helfen Ihnen gerne weiter:

Ansprechpartnerin:
Martina Ohrmann
Pflegedienstleitung
Tel. 07631- 180532
m.ohrmann@drk-muellheim.de



Die Weinbrunnen-Organisatoren sowie Vertreter des Roten Kreuzes bei der offiziellen Übergabe des Defibrillators. / Foto: Herbert Schumacher .

• Offizielle Übergabe eines AED für die Bevölkerung

Nach langer Vorbereitung wurde nun ein AED (automatisierter externer Defibrillator) in Schliengen-Niedereggenen offiziell in den Dienst gestellt.

K Es gibt in Niedereggenen eine Gemeinschaft, die noch nicht als Verein fungiert, und sich Gedanken gemacht hat, wie die vereinnahmten Erlöse sinnvoll eingesetzt werden können. So kam die Überlegung einen AED für das Dorf anzuschaffen. Familie Gabelmann hat diese Aktion federführend begleitet und nun konnte das Gerät, das in der Hohlebachstr. 30 an einer Hauswand angebracht ist, offiziell in Betrieb genommen werden. Ein Hinweisschild an der Durchgangsstrasse von Niedereggenen weist zudem auf den Standort hin.

V Herr Gabelmann führte aus, dass die Idee entstand, nachdem bei Reisen im europäischen Raum immer wieder festgestellt wurde, dass solche Geräte an vielen Orten in Städten und Gemeinden angebracht sind und bei uns in Deutschland noch verhältnismäßig wenig zu sehen sind. Insgesamt eine tolle Idee, ein solches Gerät der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Gerade weil in Deutschland der plötzliche Herztod eine der häufigsten Todesursachen ist, den mehr als 50.000 Menschen erleiden, ist es sehr hilfreich eine solches Gerät wohnortnah zu haben. Der Herzkreislaufstillstand kann jeden treffen (Jugendliche, ältere Menschen, Sportler...).

n Eine echte Überlebenschance haben Patienten nach einem Herzkreislaufstillstand, wenn umgehend mit lebensrettenden Maßnahmen begonnen werden kann.

Helga Senft DRK Ortsvereinsvorsitzende von Schliengen bedankte sich bei den Ideengebern und freut sich auf die Zusammenarbeit. Eine Schenkungsurkunde an den DRK-Ortsverein Schliengen unterstrich die Aktion. Der DRK-Ortsverein Schliengen wird den AED mit der Wartung und auch mit Schulungen von interessierten Menschen unterstützen.

Gerlinde Engler, DRK-Kreisgeschäftsführerin, beglückwünschte ebenfalls die tolle Idee, die aus einer Privatinitiative in Niedereggenen entstanden ist und hofft auf gutes Gelingen mit dem Aufruf: „Jeder kann Lebensretter sein oder werden – der einzige Fehler der passieren kann, ist der wenn man nicht hilft.“

Gerlinde Engler
Kreisgeschäftsführung

AED=Automatisierter externer Defibrillator

Ein Defibrillator ist ein Gerät zur Behandlung von Herzerkrankungen, bei denen das Herz plötzlich viel zu schnell schlägt. Sobald sich die Herzfrequenz zu stark beschleunigt, gibt er einen oder mehrere Stromstöße an das Herz ab, die die Rhythmusstörung beenden. Das Herz kann danach wieder normal weiterschlagen.

Ein AED ist so konzipiert, dass er auch von Laien sicher und zielgerichtet benutzt werden kann: Auf den Elektroden-Pads zeigen Abbildungen, wie und wo die Pads anzubringen sind. Per Sprachfunktion sagt das Gerät die nächsten Handgriffe und deren Reihenfolge an.



• **Jugendrotkreuz - Die Jugend nicht wieder vergessen!**

Gebt Kindern und Jugendlichen eine Stimme!

Die CoVID-19-Pandemie betrifft uns alle. Doch Kinder und Jugendliche werden damit in einer Lebensphase konfrontiert, in der das sich Ausprobieren und das Erleben von Gemeinschaft wichtige Erlebnisse für ihre Entwicklung sind. Unter anderem ermöglicht die außerschulische Jugendarbeit es Kindern und Jugendlichen, diese Erlebnisse machen und als Individuum wachsen zu können.

Wir als Badisches Jugendrotkreuz setzen uns für diese Altersgruppen ein: Gerade jetzt, wenn die Zahlen wieder steigen und neue Maßnahmen getroffen werden müssen, sollte hierbei nicht zuallererst bei Kindern und Jugendlichen angesetzt werden. Aufgrund dessen fordern wir mit unserem Positionspapier u. a. Berücksichtigung, Einbezug und Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in der weiteren Pandemiebewältigung. Hier wurden schon viele Schritte in die richtige Richtung gemacht, diesen Weg gilt es weiter fortzuführen.

Kinder und Jugendliche dürfen nicht wieder vergessen werden!

Hier könnt ihr unser gemeinsames Positionspapier herunterladen: <https://box.drk-baden.de/s/E9mc-ToanTAXQTLm>

(Quelle: <https://jrk-baden.de/die-jugend-nicht-wieder-vergessen/>)

Ansprechpartner: Michel Di Ronco
Badisches Jugendrotkreuz

Einbezug des psychischen Wohlergehens.

Berücksichtigung unterschiedlicher Ausgangslagen.

Anerkennung der Leistung von Kindern und Jugendlichen.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Bereitstellung von Räumen für Jugendverbandsarbeit, die im Einsatz von Hilfsorganisationen nicht beeinträchtigen.

- **Stellenausschreibung Notfallsanitäter als Digitalisierungsmanager im Rettungsdienst**

Kreisverband Müllheim e.V.
Moltkestr. 14a
79379 Müllheim

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

LERNEN LEBEN ZU RETTEN

Beruf mit Zukunft und Perspektive

**Höchste medizinische
nichtärztliche Ausbildung**

Interesse an einem
unverbindlichen Ken-
nenlernen? Dann freuen
wir uns über
Deinen Anruf:
Tel. 07631/1805-62

- Du bist zielstrebig, liebst Herausforderungen und bist motiviert Dir während der Ausbildung das notwendige fachliche Know-How anzueignen.
- Du verfügst über hohe körperliche und psychische Belastbarkeit.
- Du bist über 18 Jahre alt und besitzt einen Führerschein.

Dann bewirb dich, wir stellen ein:

Auszubildende zum Notfallsanitäter m/w/d

Ein engagiertes, kollegiales Team freut sich auf Dich.

Die Details zur Ausschreibung findest Du auf unserer Homepage www.drk-muellheim.de

Pierre Albrecht, Rettungsdienst, E-Mail p.albrecht@drk-muellheim.de



K
V
-
I
n
f
o



• **Sanitätsdienst**

**Das DRK-Lernportal
zum Arbeitsbuch Sanitätsdienst**

Als ideale Ergänzung zum Arbeitsbuch Sanitätsdienst steht Ihnen die überarbeitete Fragensammlung jetzt auch online im Lernportal [Büffeln.net](https://www.bueffeln.net) zur Verfügung. Die Fragen basieren auf den Inhalten des Handbuchs Sanitätsdienst und greifen erstmals auch Aspekte der Ergänzungsthemen auf. Die meisten Fragen sind im Multiple-Choice-Verfahren zu lösen. In Kapitel 11 stehen die User vor der Herausforderung, die korrekte Vorgehensweise bei einem konkreten Notfall durchzuspielen.

Ansprechpartnerin: Silke Sieker
Servicestelle Ehrenamt

Das war's für heute. Die nächste Ausgabe erscheint im Januar.

Euer Redaktionsteam von KV-Info

Beiträge bitte per Email (s.sieker@drk-muellheim.de) oder per Post (DRK Kreisverband Müllheim e.V., KV-Info - Silke Sieker, Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim).

Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes unter www.drk.de

**Wir folgen Menschen,
die Dinge der Sache
wegen tun und nicht
aus Kalkül.**